

# Belarus: Wissenschaftsfreiheit in Europas „Letzter Diktatur“

Seit 1994 wird Belarus von Alexander Lukaschenko autoritär regiert. Nach einer umstrittenen und manipulierten Präsidentschaftswahl im Jahr 2020 verstärkten sich die politischen Spannungen in dem Land. Die Oppositionskandidatin Swiatlana Tsikhanouskaya focht die Ergebnisse unter dem Vorwurf des Wahlbetrugs an. Dies führte zu breiten Protesten, bei denen tausende Menschen Wahlen und demokratische Reformen forderten. Als Reaktion ging die Regierung mit aller Härte gegen Protestierende vor und verhaftete Oppositionsführer\*innen und Aktivist\*innen. Große Teile der internationalen Gemeinschaft verurteilten die Repressionen und verhängten Sanktionen gegen das Land.

Die politische Verfolgung in Belarus betrifft besonders auch Wissenschaftler\*innen, deren Forschung, Lehre und Meinungen nicht mit der Ideologie des Regimes übereinstimmen.

Diese Repressionen führten zu einer vollständigen Isolierung der akademischen Community des Landes. Die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern oder die Teilnahme an europäischen Projekten

kann nun bestraft werden, so dass diese Aktivitäten weitgehend eingestellt wurden. Gleichzeitig verlassen viele Forschende das Land und stehen bei der Suche nach einem Arbeitsplatz im Ausland vor großen Herausforderungen.

Vasil Navumau ist ein Soziologe aus Belarus, der sich in seiner Forschung mit sozio-politischem Wandel, digitaler Staatsführung und demokratischer Kommunikation zwischen Bevölkerung und der Regierung beschäftigt. Aktivist\*innen in Belarus im Jahr 2020 mit zunehmenden Repressionen konfrontiert wurden und eine Bürgerinitiative, an der er beteiligt war, aufgelöst werden musste, verließ er das Land, um einer Inhaftierung zu entgehen. Mit Unterstützung der Philipp Schwartz-Initiative kam er 2021 an die Ruhr-Universität Bochum, wo er seitdem arbeitet.



Podcast hören unter:  
[www.fragile-freiheit.de](http://www.fragile-freiheit.de)

## Aufgaben:

Über den QR-Code gelangst du zum Podcast „Fragile Freedom“. Hör dir das Interview mit Vasil Navumau an und beantworte folgende Fragen:

- 1) Warum musste Vasil Navumau aus Belarus fliehen?
- 2) Warum ist die akademische Freiheit in Belarus eingeschränkt?
- 3) Wie wirken sich diese Einschränkungen auf die Arbeit von Forschenden wie Vasil Navumau aus?
- 4) Geistes- und Sozialwissenschaftler\*innen sind von der staatlichen Verfolgung in Belarus besonders betroffen. Woran könnte das liegen?

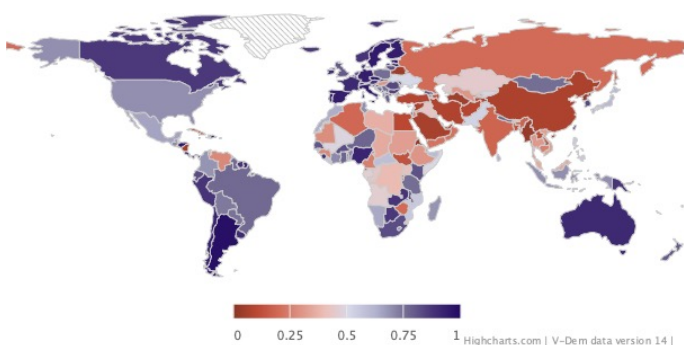
# Fragile Freiheit: Wissenschafts- freiheit in Gefahr

## Was ist Wissenschafts- freiheit?

Wissenschaftsfreiheit bedeutet, dass Lehrkräfte, Forschende und Studierende Ideen entwickeln, lehren und ihre Gedanken mitteilen können, ohne befürchten zu müssen, bestraft oder verfolgt zu werden. Sie ermöglicht es ihnen, jedes erdenkliche Thema frei zu erforschen und zu diskutieren. Diese Freiheit trägt dazu bei, dass Bildung und Lehre offener werden, und fördert die Entdeckung neuer Erkenntnisse – selbst wenn sie den Ansichten der führenden politischen Kräfte widersprechen.

In Deutschland ist die Freiheit von Forschung und Lehre im Grundgesetz verankert und wird von einer unabhängigen Justiz geschützt. Forschende selbst haben einen großen Einfluss darauf, welche Forschungsprojekte finanziert werden. Gerade in autoritär regierten Ländern ist dies jedoch nicht der Fall. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die nicht auf Regierungslinie sind, werden in vielen Teilen der Welt zum Schweigen gebracht, bedroht und verfolgt. Rund 3,6 Milliarden Menschen leben heute in Ländern, in denen die Wissenschaftsfreiheit vollständig eingeschränkt ist. Zu diesem Ergebnis kommt der Academic Freedom Index, in dem Forschende das Niveau der Wissenschaftsfreiheit in der Welt bewerten.

Academic Freedom Index (2023)



Wissenschaftsfreiheit ist aus verschiedenen Gründen in Gefahr. Oft wollen Regierungen oder politische Parteien ihre Macht sichern und die ideologische Kontrolle aufrechterhalten, indem sie Wissenschaft und Bildung einschränken und für ihre Zwecke instrumentalisieren. Auch religiöse Überzeugungen und wirtschaftliche Interessen können zur Zensur von Wissenschaftler\*innen führen, die sich den herrschenden Kräften widersetzen. Diese Einschränkungen der Wissenschaftsfreiheit erfolgen oft in einem schleichenden Prozess, der fatale Folgen haben kann: für Forschende und die Gesellschaft als Ganzes.

Doch selbst in demokratischen Ländern ist Wissenschaftsfreiheit nicht absolut – sie geht immer auch mit Verantwortung einher. Forschende müssen sich an ethische und wissenschaftliche Standards halten und die Rechte anderer in ihrer Arbeit respektieren. Wissenschaftsfreiheit schützt Wissenschaftler\*innen zwar vor ungerechtfertigter Einflussnahme, nicht aber vor berechtigter Kritik oder Diskussionen. Und natürlich sind es oft Politiker\*innen, die über die Vergabe von Mitteln für bestimmte Forschungsprogramme entscheiden.

## Diskutiert in Gruppen:

- 1) Wie wird Wissenschaft eingeschränkt oder für politische Zwecke instrumentalisiert? Überlegt euch ein bestimmtes Szenario und diskutiert darüber. Es kann sich um ein aktuelles Beispiel, ein fiktives Szenario oder eine historische Situation handeln.
- 2) Könnt ihr euch Situationen vorstellen, in denen es gesellschaftlich erforderlich ist, wissenschaftliche Forschung zu regulieren oder sogar einzuschränken?
- 3) Optionale Frage: Wie werden Wissenschaft und Bildung in Deutschland vor politischer Einflussnahme geschützt?